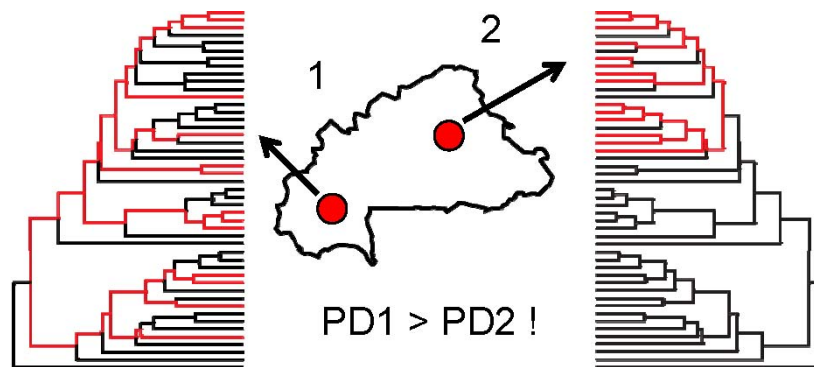


Thema für Diplom-/Masterarbeit

Räumliche Muster phylogenetischer Diversität in West-Afrika

Phylogenetische Diversität (PD) ist ein Maß für Biodiversität, welches taxonomische Unterschiede zwischen Arten berücksichtigt. PD wird auf Grundlage eines phylogenetischen Stammbaumes berechnet und ist definiert als die Summe der Astlängen, die alle Arten in einem Untersuchungsgebiet umfassen.



Beispiel: zwei Untersuchungsgebiete mit je 14 Arten (rot), jedoch deutlich höherer phylogenetischer Diversität in Region 1.

Fragestellungen

- Wie sind die räumlichen Muster phylogenetischer Diversität (und ist Artenreichtum ein gutes Maß für PD) und welche Konsequenzen hat dies für die Ausweisung von Schutzgebieten?
- Wie ist phylogenetische Diversität mit der Verbreitung ökonomisch wichtiger Arten (Nutzpflanzen) korreliert?
- Wie ändern sich die Muster phylogenetischer Diversität unter dem Einfluss des Klimawandels?

Methoden

- Arbeiten mit Datenbanken (Verbreitungs- und Klimadaten) und Geographischen Informationssystemen (GIS)
- Arealmodellierung (ecological niche modeling)
- Rekonstruktion der Verwandtschaftsverhältnisse (basierend auf DNasequenzen v. a. von GenBank)

Info/Kontakt

Dr. Marco Schmidt
Dr. Jan Schnitzler
Prof. Georg Zizka

T: 97075-1615
T: 97075-1614
T: 97075-1166

eMail:marco.schmidt@senckenberg.de
eMail:jan.schnitzler@senckenberg.de
eMail:georg.zizka@senckenberg.de